

Viel bewegt- auch viel erreicht? Frauengeschichte und Frauenbewegung in der Bundesrepublik

Referentin: Prof. Birgit Meyer

Vortrag

Der französische Philosoph Charles Fourier hat das Maß einer tatsächlichen Demokratie an das Maß der Beteiligung von Frauen gekoppelt.

Ist aber ein Drittel Repräsentanz von Frauen einer modernen Demokratie angemessen? Vieles, wofür Frauen und Männer vor 100 Jahren auf die Straße gingen, ist immer noch unerfüllt. Die Lohnunterschiede bei gleicher Arbeit betragen fast ein Viertel, in Spitzenpositionen von Wirtschaft und Wissenschaft sitzen Männer nach wie vor fast unter sich. Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Kinder füllen Frauenhäuser und Beratungsstellen. Auch Armut ist überwiegend weiblich. Traditionelle Rollenbilder schränken in Köpfen und Strukturen eine wirkliche Wahlfreiheit für beide Geschlechter immer noch ein. Auch in der Politik – trotz Bundeskanzlerin. Das macht die Demokratie nur halb so viel wert!

Der Vortrag fragt nach den Lebens- und Teilhabechancen von Frauen (und Männern) sowie den Erfolgen von Frauenbewegungen und dem Recht auf politische Gleichheit. Es werden aber auch die Tücken des Erfolgs und die aktuellen Attacken auf Gleichberechtigungsforderungen und kulturellen Wandel thematisiert.